



# WELPEN VERSTEHEN LERNEN

Endlich ist es soweit – ein kleiner Vierbeiner zieht bei dir ein. Anfangs wärst du nie auf die Idee gekommen, dass du dich mit der niedlichen Fellnase nicht auf Anhieb gut verstehen könntest. Doch mit der Zeit kommen bei den meisten Neuhundebesitzern Zweifel auf, ob sie wirklich alle Signale ihres neuen Mitbewohners richtig deuten. Hier kommt ein Welpen-Dolmetscher genau zur richtigen Zeit.

INTERVIEW Pauline Schnell

**A**ls geprüfte Hundetrainerin mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie und Körpersprache der Hunde kennt Jana Rätke die immer wiederkehrenden Fragen und Missverständnisse zwischen Menschen und ihren Welpen nur zu gut: „Warum setzt der Welpen sich immer nur hin und will nicht weitergehen, wenn wir mit ihm das Haus verlassen möchten? Warum dreht er ausge-rechnet abends, wenn wir gemütlich fernsehen möchten, total auf? Warum zwickt er uns immer in die Waden? Warum um alles in der Welt macht der das?“ Auf diese typischen Situationen, die wirklich jeder Welpen-Besitzer kennt, geht sie in ihrem neuen Buch ein: dem Welpen-Dolmetscher. Denn um nichts anderes geht es – um Kommunikationsprobleme, nicht etwa um unnormales oder problematisches Verhalten. Mit der praktischen Übersetzungshilfe macht Jana Rätke uns Mut: Dein Welpen ist nicht verrückt und du wirst es bald schaffen, ihn zu verstehen und alle Stolpersteine gekonnt zu meistern!

Im Interview verrät uns die Autorin, wie sie die Anfangszeit mit ihrem kleinen Welpen Bosse gemeistert hat und ihre besten Tipps für die ersten Tage mit dem fellnasigen Mitbewohner.

**In Ihrem ersten Buch „Abenteuer Welpen“ haben Sie sich bereits ausführlich mit dem Welpen-Thema auseinandergesetzt. Was hat Sie bewogen dieses zweite Buch zu schreiben?**

Gerade am Anfang geht die Lernkurve mit einem Welpen enorm steil nach oben. Man kann den Kleinen nicht nur sprichwörtlich beim Wachsen zuschauen, sondern sie lernen ebenso schnell. Doch quasi still und heimlich schleichen sich Baustellen ein. Ein Beispiel: In einer Familie läuft alles rund mit dem Welpen. Doch quasi über Nacht beginnt der Welpen mit dem Bellen am Gartenzaun. Wann immer er ein Geräusch hört, gibt er „laut“. Der Mensch hat dann oft den Impuls das störende Verhalten durch „Aus“ oder „Nein“ zu

